

Kurioses Spiel in Katzelsdorf!

In der vergangenen Runde musste die Mannschaft des ASK Marienthal nach Katzelsdorf. Trainer Thomas Flassak hatte große Probleme, 11 fitte Spieler auf den Platz zu bringen.

Kaum hatte das Spiel begonnen, schon hatte Außenbahnspieler Marcel Sachs die erste ausgezeichnete Torchance. In der 2. Minute wurde Sachs von Außenverteidiger Jose Luna

Duarte perfekt eingesetzt, doch der Routinier agierte zu zögerlich, anstatt selbst aus 7 Metern abzuschließen, wollte er den Ball zur Mitte spielen und vertändelte diese Möglichkeit leichtfertig. Den nächsten Aufreger gab es in der 7. Minute! Mittelfeldmotor Alexander Blaha wurde von einem Katzelsdorfer Abwehrspiel unnötigerweise von der Seite rüde gefoult und wand sich vor Schmerzen am grünen Rasen. Nach einigen Minuten konnte Blaha (vorerst) weiterspielen, machte seine Sache wie in den vergangenen Spielen sehr gut, musste aber in der 51. Minute ausgetauscht werden - es ging ganz einfach nicht mehr! Nach dieser Szene war das erste Abtasten vorbei und die Marienthaler setzten sich in der Katzelsdorfer Spielhälfte fest. In der 14. Minute kam der wieder am Platz befindliche Blaha zum Ball, überspielte einen Katzelsdorfer und nahm sich aus 20 Metern ein Herz, zog ab, doch sein guter Schuss traf nur die Innenstange. Marienthal blieb weiter die klar bessere Mannschaft und hatte durch Josef Ehrenberger in der 22. Minute die nächste gute Torchance. Seinen platzierten Abschluss parierte der Katzelsdorfer Torhüter zur Ecke. Bei dieser kam Solospitze Michael Koller per Kopf zum Ball, ein Katzelsdorfer Abwehrspieler verhinderte den Kopfballtreffer und Koller konnte beinahe im Getümmel noch zum Führungstreffer abstauben. Bis zu diesem Zeitpunkt war offensiv wenig von Katzelsdorf zu sehen! Doch praktisch im Gegenstoß zur Koller-Doppelchance riss dem Katzelsdorfer Außenbahnspieler ein Flankenball ab, wurde länger und länger, Marienthal-Schlußmann Martin Schlossinger wollte den Ball über die Latte drehen, doch das Leder sprang von der Latte zurück in Spielfeld, wo ein Katzelsdorfer Angreifer keine Mühe hatte, den 0 : 1 Führungstreffer zu erzielen. Die Marienthaler schienen nicht beeindruckt zu sein und spielen weiter besser als der Gegner, wenn auch keine Glanzpartie! Die Katzelsdorfer wurden nun mutiger und legten ein wenig ihre Verunsicherung ab. In der 35. Minute hatten die Heimischen einen Freistoß von der halblinken Seite, der Ball wurde scharf aber unpräzise in den Strafraum gebracht, Kapitän Schlossinger wehrte den Ball nur kurz ab und ein Katzelsdorfer köpfte über die Marienthaler Abwehrspieler zum 0 : 2 ins Netz. Wieder ein vermeidbarer Treffer gegen Marienthal! Am Spiel änderte sich nichts, Marienthal bemüht, aber glücklos, Katzelsdorf abwartend. In der 45. Minute hatte Sachs die gute Chance zum Anschlusstreffer, aber wieder klappte es nicht. Der Katzelsdorfer Konter brachte die aufgerückten Marienthaler in Bedrängnis, ein scharfer Schuss aus spitzem Winkel schlug im Tor ein - 0 : 3 in Katzelsdorf. Kurz darauf ertönte der Pausenpfiff! Kopfschütteln auf beiden Seiten, Marienthal mit passablem Spiel und einigen Chancen, Katzelsdorf wunderte sich nur über den Spielstand ...

Noch waren 45 Minuten Zeit, um das Ergebnis zu verbessern. Dies musste die Marienthaler Devise sein, denn Katzelsdorf schien verwundbar. Doch die Marienthaler Hoffnungen wurden in der 48. Minute begraben! Das Leder kam auf die linke Marienthaler Abwehrseite, wo Ehrenberger seinen Gegenspieler aus den Augen verloren hatte, dieser Flanke den Ball gut vor das Tor, Duarte versuchte zu retten und beförderte das Leder ins eigene Tor - dieser Treffer war sinnbildlich für das Marienthaler Spiel an diesem Tag, engagiert aber unglücklich. Somit war die Partie gelaufen, denn nun glaubte man im Marienthaler Lager nicht mehr an eine Aufholjagd. Im zweiten Durchgang gab es wohl Torgelegenheiten auf beiden Seiten, aber es sollte kein weiterer Treffer fallen. Am Ende verlor der ASK Marienthal in Katzelsdorf viel zu hoch mit 0 : 4.

Diese derbe Niederlage bedeutet einen schweren Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt, denn man verlor nach Baden wieder gegen einen unmittelbaren Konkurrenten. Durch die

anderen Ergebnisse in dieser Runde blieb man zumindest auf dem 11. Tabellenplatz. Aber die Gegner werden nicht leichter, so auch in der nächsten Runde, in der die Mannschaft aus Wiener Neudorf (Tabellenfünfter) in Marienthal zu Gast ist (Freitag 4. Mai 2018 um 19.30 Uhr).

